



4. Roggen: Hauptanbauländer, Welterzeugung 1927 und Ausführriichtung.
Die Stärke der Pfeile entspricht den Ausfuhrmengen.

Roggen: Erzeugung und Handel wichtiger Länder.

Land	Erzeugung in Mill. dz			Ausfuhr = (+) oder Einfuhr = (-) Überschuss in Mill. dz		
	1927	1925	Mittel 1909/13	1926	1925	Mittel 1909/13
Europa, einschließlich Russisch-Asien	448,2	445,1	440,1 ¹	- 3,3	- 11,0	- 0,4
Rußland	246,0	207,2	189,1 ¹	+ 2,2	+ 0,09	+ 5,3
Deutsches Reich	68,3	80,6	95,9 ¹	+ 0,3	- 1,8	+ 4,1
Polen	56,9	65,3	(57,1) ¹	+ 2,1	+ 1,1	-
Ungarn	5,7	8,3	8,0 ¹	+ 2,2	+ 1,2	+ 2,8
Frankreich	9,3	11,1	13,3 ¹	- 0,5	- 0,2	- 0,5
Vereinigte Staaten	14,9	11,8	9,2	+ 3,1	+ 7,3	+ 0,15
Kanada	3,8	3,5	0,5	+ 1,6	+ 1,4	+ 0,02
Argentinien	1,7	1,2	0,2	+ 0,7	+ 0,05	+ 0,07
Welt	468,6	462,1	450,4	-	-	-
Im Welthandel bewegt	-	-	-	12,8	13,5	11,1

Die gesamte Jahreswelterzeugung liegt in der Zeit von 1909 bis 1927 zwischen 360 und 480 Mill. t.

¹ Jetziges Staatsgebiet.

Hafergebiet von zunehmender Wichtigkeit liegt im Süden der Neuen Welt, im Hinterland des La Plata und im regenreichen Patagonien.

Die beiden wichtigsten Erzeuger sind gegenwärtig die Union und Rußland, die zusammen 1927 fast die Hälfte der Welternte hervorbrachten. Aber schon vor dem Kriege stand Argentinien nach Rußland an zweiter Stelle als Exporteur und Versorger des Welthandels mit Hafer, während die Union nur verhältnismäßig wenig von ihren großen Ernten abgibt (vgl. Tabelle, S. 35). Gegenwärtig tritt auch Kanada im Haferhandel stark in Wettbewerb.

Roggen und Weizen. Von den beiden Brotgetreiden der gemäßigten Zone ist der Roggen in bezug auf Boden und Klima das anspruchslosere. Hinsichtlich seiner geographischen Verbreitung ist er eine ausgesprochen europäische Körnerfrucht, denn 90 bis 95 % seiner Erzeugung entfallen auf unseren Erdteil.